

# Ein Abend bei der Kräuterhexe

In ihrem duftgeschwängerten Laden in Grafing gibt Marlene Enghart-Schweiger bei Räucherkursen Einblicke in eine Welt voller Mystik. Für fast alle Lebenslagen kennt sie das richtige Mittel

VON ANSELM SCHINDLER

**Grafing** – Mit einer großen Feder fächert Marlene Enghart-Schweiger den Frauen im Raum süßlichen Rauch zu. Er quillt aus einer steinernen Schale, riecht nach Orient, nach würzigen Kräutern, nach Entspannung. „Na?“ fragt sie erwartungsvoll. Enghart-Schweiger will lieber Marlene genannt werden, etwas anderes würde zu der 55-Jährigen auch nicht passen, wie sie da steht, in ihrem liebevoll eingerichteten, vor Kräutern, Tinkturen und ätherischen Ölen überquellenden kleinen Laden am Grafinger Urteibach. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist Marlenes Kräuter-Hütt'n Grafing, so der treffende Name des Geschäftes, an so manchem Abend überlaufen.

Manchmal geschehe es, berichtet Marlene, dass sich Seelen nicht lösen könnten. Es sind die Seelen und negativen Energien der Ahnen, denen das Ausräuchern dabei helfe, sich zu lösen. Nach dem Räuchern weise ihnen eine Kerze an der Haustür den Weg nach draußen. Das jedenfalls sind die grundlegenden Annahmen. Darüber erhebt sich ein Geflecht von Mythen, Sagen und Versatzstücken philosophischer und religiöser Anschauungen. Ying und Yang sind dabei, Meditation, Perchten, Aura, heilige Hölzer, Hexen und Astrologie. Und natürliche Kräuter, immer wieder Kräuter. Sie hängen von der Decke der Kräuter-Hütt'n, sind Motiv diverser Bücher, sie befinden sich, zermahlen und zerkleinert, in den vielen Döschen, Gläschen und Beutelchen, die Marlene zum Verkauf anbietet.

Mit dem Unverständnis, mit dem manche Menschen Marlenes Arbeit begegnen, hat sie umgehen gelernt, „nenn mich ruhig eine Kräuterhexe, ich hab da kein Problem damit“, sagt sie und lacht. Und die Menschen, die kein Verständnis haben für metaphysische Energien, Geister und Ahnen? „Das sind Schwarz-Weiß-Denker.“ Man müsse nur genau „hin spüren“, sagt Marlene. Um ihren Hals hängt ein Amulett, eine Feder steckt im blond-grauen Haar, das in Strähnen aus der Frisur auszubrechen versucht. „Mit viel Rauch kann man Schwingungen verändern“, sagt sie und beugt sich über den Tisch in der Mitte des Raums, um eine Kohle anzuzünden.

Das Räuchern hat Tradition in unseren Breitengraden, es ist älter als Maibaum und Lederhosen. Ein Relikt vorchristlicher Zeit, die von Mythen, von Hexen und Geistern geprägt war. Marlene kann stundenlang von diesen Mythen erzählen, von den Raumnächten beispielsweise, die den Vorhang zum Ahnenreich öffnen. In den Raumnächten, also den Nächten um Neujahr, „holen die wilden Heere die guten Seelen ab. Da sterben viele gute Leute in dieser



„Mit Rauch kann man viel an Schwingungen verändern“, verrät Marlene Enghart-Schweiger den Teilnehmerinnen ihres Kurses. Die kalte Welt vor der Tür scheint meilenweit entfernt zu sein.

FOTO: CHRISTIAN ENDT

Zeit“, sagt Marlene mit andächtigem Tonfall. Die Räder sollen still stehen in diesen Tagen, auch auf das Wäschewaschen sollte man in dieser Zeit verzichten, rät sie.

Die, die in die Kurse von Marlene kommen, sind auf der Suche. Nach sich selbst, nach Ruhe, nach Kraft. Diese Suche ist gewissermaßen Marlenes Geschäftsmodell, das alte Wissen um die Kräuter und ihre Wirkung auf die Welt der Geister, der Ahnen und des Himmels ist ihre Mission. Es ist die Suche nach etwas Heiligem, etwas Wahrem in einer entfremdeten, immer komplexeren Welt. Auch Marlene selbst hat durch diese Suche zu den Kräutern und Geistern gefunden. 29 Jahre lang leitete sie in Grafing einen Blumenladen, dann, irgendwann, habe sie zu sich selbst gesagt: „Es reicht!“, berichtet sie. Es folgten Besuche bei Kräutlerfrauen, Einsiedlern und Schamanen, „ich wollte meine Wurzeln finden“, erinnert sich Marlene an diese Zeit.

Das Räuchern bietet Lösungen: Für fast alle Lebenslagen gibt es Kräutermischungen. Engelwurz lindert Depressionen, das Harz des asiatischen Kampferbaums klärt den Geist, Fichtenharz wiederum soll man vor allem bei Ahnenritualen einsetzen. Marlenes Zuhörerinnen nicken begeistert. Bevor sie die Kräuter-Hütt'n an diesem Abend verlassen, werden sich einige von ihnen noch mit Kräutermischungen, Kohlen und anderen Räucher-Utensilien eindecken. Sie stellen viele Fragen, zum Mischverhältnis von Kräutern oder zum korrekten Vergrümmen. Die Frage nach Beweisen für die Wirksamkeit des Ausräucherns aber stellt niemand. Doch wer glaubt, braucht solche Nachweise nicht. Duftende Rauschwaden wabern durch die Luft, sie erzeugen ein heimeliges Gefühl, und plötzlich ist alles möglich. Die kalte Welt da draußen scheint meilenweit entfernt zu sein. Beim Verlassen des Geschäftes klingt es kurz, Ernüchterung. Die Welt da draußen ist immer noch die gleiche.

## DER ADVENTSREPORTER

Geschichten aus der staden Zeit  
SZ-Serie, Folge 4

An diesem Abend, es ist ein unwirtlicher Donnerstag, sind 14 Frauen zum Ausräucher-Kurs gekommen. Es ist einer von vielen Abenden, an denen Marlene in ihrem kleinen Geschäft Grundkurse für energetisches Räuchern anbietet. Beim Räuchern verglimmen Kräuter über einem Stück Kohle. „So wie man es in vielen Kulturen überall auf der Welt schon seit langer Zeit gemacht hat“, wie Marlene erklärt. „Da werden feinstoffliche Energien frei“, sagt sie, während sie zart in ein Kräuter-Döschen greift. „So viel, wie man mit drei Fingern nehmen kann“, das ist die Faustregel für die Menge der Kräuter, die verrauht werden. Und gründlich müsse man sein, „die Energien verstecken sich auch in den Sofa-Ritzen“, warnt Marlene.

## Geschäftsanzeigen



Abb. zeigt Sonderausstattung.



## EINE PREMIUM-KOMPKLASSE FÜR SICH.

DIÉ V40 LINJE YOU!

Die Volvo V40 Linje YOU! ist gebaut für Sie und Ihre Ansprüche. Ihr hochwertiges Ausstattungs-paket wird Sie und Ihre Sinne begeistern.

SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM  
GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE  
EINPARKHILFE HINTEN  
DIGITALE INSTRUMENTIERUNG

**JETZT FÜR 199 €/MONAT<sup>1</sup>**  
**MIT 0 € WERKSTATTKOSTEN<sup>2</sup>**

MEHR UNTER [VOLVOCARS.DE](http://VOLVOCARS.DE)

Kraftstoffverbrauch 7,3l/100 km (innerorts) 4,5l/100 km (außerorts) 5,5l/100 km (kombiniert)  
CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) 127 g/km (gem. vorgeschriebenen Messverfahren).

<sup>1</sup>Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für Tageszulassung: Volvo V40 T2 Linje YOU, 90 kW (122 PS), EZ 11/2015 mit 1000 km, **19.915,98 Euro Nettodarlehensbetrag** (zzgl. Zulassungskosten), **10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit**, **0,00 Euro Leasing-Sonderzahlung**, **Monatliche Leasingrate 199,00 Euro**, **7.164,00 Euro Gesamtbetrag**, **3,84 % effektiver Jahreszins**, **3,77 % gebundener Sollzinssatz p.a.**, inkl. **Überführungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 28.12.2015.

<sup>2</sup>Gemäß Volvo PRO Full Service Basismodul 2: inkl. Wartung nach Herstellerempfehlung, einer Verlängerung der Garantie bis zum Ende der Leasinglaufzeit sowie üblicher Verschleißreparaturen bei normalem und bestimmungsgemäßem Gebrauch – für den Volvo V40 T2 Linje YOU, 90 kW (122 PS) bei 36 Monaten Laufzeit und einer Laufleistung von 31.000 km. Detailinformationen bei uns oder unter [www.volvocars.de/volvoprofullservice](http://www.volvocars.de/volvoprofullservice)

AUTOHAUS KIRCHSEON | AM MARTERFELD 1 | TELEFON: 0 80 91/54-0  
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER | 85614 KIRCHSEON | WWW.AUTOEDER.DE/KIRCHSEON  
AUTO EDER GMBH

**HOTEL Huber GASTHOF**  
Gepflegte Gastlichkeit vor den Toren Münchens

**SILVESTERFEIER**  
4-Gang-Menü mit Aperitiv, Glückssparade und Tanz mit den beliebtesten und bekanntesten „Moskitos“  
Vorverkauf pro Person € 75,-

**1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet.**  
Reservieren Sie bitte rechtzeitig

info@hotel-gasthof-huber.de | 08092 / 867-0  
www.hotel-gasthof-huber.de | Oberndorf 11 · 85560 Ebersberg

## Bekanntmachungen



**Der Landkreis Ebersberg informiert:**  
Auf der Homepage des Landratsamtes finden Sie unter [www.lra-ebe.de](http://www.lra-ebe.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ / „Ausschreibung und Vergabe“ folgenden Veröffentlichungstext:

**Staatliche Realschule Vaterstetten – Erweiterung II und Generalisierung Zweifachsporthalle**

### Offene Verfahren

- VE 3550 Natursteinarbeiten**  
Ausführung: ca. Juni 2016
- VE 3540 Fliesen- und Plattenarbeiten**  
Ausführung: ca. Juni 2016 – November 2016
- VE 3520 Sportboden**  
Ausführung: ca. März 2016 – März 2017
- VE 3470 Prallwand**  
Ausführung: ca. Mai 2016 – Februar 2017
- VE 3720 Sporteinbaugeräte**  
Ausführung: ca. Juni 2016 – März 2017
- VE 3730 Naturwissenschaftliche Fachklasse**  
Ausführung: ca. Mai 2016 – Juli 2016

Der Veröffentlichungstext kann bei KMP Projektsteuerung GmbH, Levelingstraße 21, 81673 München, Tel.: 089/99 75 08 96, E-Mail: [Ausschreibung@kmp-projektsteuerung.de](mailto:Ausschreibung@kmp-projektsteuerung.de) angefordert werden.

## So klein, so gut.

Bringen Sie Kleinwagen, Minijobs, Zwergkaninchen, Kurzarbeit, Kleinkram, Babybettchen, Kurztrips, Apartments und alle anderen Angebote ganz groß raus: in einer Kleinanzeige der Süddeutschen Zeitung. Für wenig Geld und mit minimalem Aufwand.

Ein Anruf genügt:  
Telefon 0 89/21 83 10 30.

**Süddeutsche Zeitung**  
Ebersberg

## STADT, LAND, LEUTE

„Spenden statt Weihnachtspost“ haben in diesem Jahr **43 Nachbarschaftshilfen in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg** erhalten: Mit dieser Aktion nämlich lässt die **Kreissparkasse** seit 2012 Geld regionalen sozialen Einrichtungen zugute kommen – in diesem Jahr **100 000 Euro für die Seniorenbetreuung**. Die Nachbarschaftshilfen „schenken Zeit, ein offenes Ohr und viel Rückenstärkung“, heißt es in einer Pressemitteilung: Sie helfen kranken, wenig mobilen oder alleinlebenden Senioren, die im eigenen Zuhause wohnen, im Haushalt, beim Einkaufen und begleiten sie zum Arzt oder zu Ämtern. Um nennenswerte Einzelspendenbeiträge vergeben zu können, hat die Kreissparkasse dieses Jahr die Gesamtsumme verdoppelt. Die Spendenhöhe beziffert sich jeweils nach der Einwohnerzahl der Orte, in der eine Nachbarschaftshilfe tätig ist. Auch die **Sparda-Bank München** hat mit den Erlösen des Gewinnsparens zwei soziale Einrichtungen im Landkreis mit Spenden unterstützt: Der **Frauennotruf Ebersberg** erhielt einen Scheck in Höhe von 2000 Euro, die **Elterngemeinschaft Ebersberg** 500 Euro. Das Geld soll in beiden Fällen einer Ausgestaltung des Beratungsraumes und der Teeküche zugute kommen.

Die Vorsitzende der **Musikkapelle Gelling**, Anke Hierl, hat beim Herbstkonzert zehn Musikern das **Musikerleistungsabzeichen** überreicht. Alexander Ertl (Bariton), Bettina Sterzer (Waldhorn), Katharina Eberhart (Klarinette), Isabell Diefenthaler (Tuba) und Leonhard Kießl (Bariton) erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze, Rosalie Diefenthaler (Querflöte) und Karoline Eberhart (Querflöte), Isabella Stimmer (Querflöte) und Tabea Tieppermann (Schlagzeug) in Silber. Besonders freuen konnte sich Trompeter Maximilian Eberhart: Er wurde mit dem Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Der **Schwimmverein Grafing-Ebersberg** hat bei der **oberbayerischen offenen Mastersmeisterschaft einen oberbayerischen Meistertitel und fünf Mastertitel** geholt. Franziska Heidenreich (Jahrgang 2000) ging über 1500 Meter Freistil an den Start. Sie verbesserte ihre erst wenige Wochen alte Bestzeit um

mehr als 30 Sekunden und kam nach 22 Minuten und 17 Sekunden ins Ziel. Damit holte sie ihren ersten oberbayerischen Meistertitel. Bei den Masters-Schwimmern findet keine Jahrgangsmesterschaft mehr statt, sondern es werden immer fünf Jahrgänge zusammengefasst. Magdalena Sixt verbesserte ihre 200-Meter-Lagenzeit um mehr als zwei Sekunden und sicherte sich die Goldmedaille. Gleiches gelang ihr über 100 Meter Freistil. Beim 50-Meter-Schmetterling-Rennen wurde sie Zweite. Stephanie Krecik wurde ebenfalls Erste über 200 Meter Lagen, 100 Meter Freistil und 100 Meter Brust. Ihr Bruder Michael ging über 100 Meter Rücken, 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil an den Start und errang jeweils den ersten Platz.

Die **Markt Schwabener Grundschüler** haben jüngst zum **Adventsmarkt** in die Aula eingeladen. Bevor die Türen in die vorweihnachtliche Werkstatt geöffnet wurden, lud der Schulchor zu weihnachtlichen Weisen ein. Anschließend gab es Plätzchen, günstige Kinder- und Jugendbücher und weihnachtliche Bastelzettel zu kaufen. Zwischendurch trat die Band **Fünfe drehn auf**, bestehend aus (kein Tipffehler) sechs Viertklässlern, auf. Auch waren die Weihnachtswichtel aus der zweiten Klasse unterwegs, um Spenden für das Projekt „Daraja la Mungo“ in Tansania einzusammeln. Die Grundschule will dort den Bau eines Vorschulkindergartens unterstützen. Es kamen insgesamt knapp 2000 Euro zusammen.

Resi Eben, Vorsitzende der **katholischen Frauengemeinschaft Aßling**, hat bei der **Adventfeier** zahlreiche **Jubilantinnen geehrt**: Rosemarie Mayr für 60 Jahre Mitgliedschaft, Josefine Herrmann, Erna Popp und Maria Röllreiter für 55 Jahre, Marianne Fent, Anneliese Karl und Ingrid Stark für 50 Jahre, Elisabeth Enghart, Martha Greithanner, Alma Hallermeier, Katharina Maier, Hilde Riesch und Maria Wöndrl für 45 Jahre sowie Monika Brummer, Rosemarie Hilger, Hilde Kappelsberger, Leni Kubath, Elisabeth Ostermaier, Anna Preis, Irene Prem, Berta Straßer und Amalia Trisl für 40 Jahre. Auch Bürgermeister Hans Fent und Pfarrer Jakob Brandl waren zur Feier erschienen.



Zweithklässler der Grundschule Markt Schwaben sammeln bei der Adventsfeier zu Gunsten eines Projekts in Tansania.

FOTO: PRIVAT